

# Gewaltprävention an der GGS am Lönsberg

Seit 2000 finden an der Schule am Lönsberg Projekte zur Gewaltprävention statt.

## 1. „Mein Körper gehört mir“

Das Theaterstück *Mein Körper gehört mir* ist ein Projekt, das im Rahmen der Zusammenarbeit mit der theaterpädagogischen Werkstatt fester Bestandteil unseres Schulprogramms geworden ist.

Sexuelle Gewalt findet oftmals in der Familie und im Bekanntenkreis, aber auch im außerfamiliären Umfeld (Schule, Freizeitbereich, ...) statt. Häufig sind die betroffenen Kinder mit dem Täter bekannt oder sogar verwandt.

Dieses interaktive Theaterprojekt wendet sich an Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen und wird im zweijährigen Turnus durchgeführt.

### Die Kinder lernen mit Hilfe des Projektes:

- dass ihr Körper ihr persönliches Eigentum ist, für das sie Mitverantwortung tragen,
- wie man sich in ungewöhnlichen Situationen Erwachsenen gegenüber verhalten soll und
- was ein Ja-Gefühl und was ein Nein-Gefühl ist

### Das Programm soll die Kinder stärken:

- in ihrem Selbstbewusstsein „Nein!“ zu sagen, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen,
- anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen sowie ihnen helfen
- Regeln zu lernen, um möglichen Gefahrensituationen vorzubeugen.

Das Programm hilft, das Schweigen zu brechen, das den Täter schützt und das Opfer isoliert.

Drei Unterrichtssequenzen, die im Abstand von einer Woche durchgeführt werden haben folgende Inhalte:

- Ich und mein Körper
- Ich und meine Gefühle
- Ja und Nein sagen

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Am Ende des Projektes nehmen sie nicht nur die erfahrenen Geschichten und Gefühle mit, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

## **2. „Selbstbehauptungstraining“**

Das Projekt *Selbstbehauptung* in Kooperation mit einem Polizisten aus Essen ist erstmals für die vierten Jahrgänge im Schuljahr 2010/2011 durchgeführt worden.

Ziel:

Die Kinder sollen lernen

- wie sie sich in bestimmten Gefahrensituationen zu verhalten haben.
- wie sie reagieren sollten, wenn ein Fremder sie ins Auto locken will.
- wie sie sich verhalten sollten, wenn sie von anderen geärgert werden.

Dafür lernen die Kinder Fluchtübungen, Haltung und die Wirkung einer festen Ansprache.